



FREDERICK LONSDALE

Der britische Librettist und Dramatiker Frederick Lonsdale wurde 1881 als Lionel Frederick Leonard in Saint Helier, auf der Kanalinsel Jersey, geboren. Sein Vater war Tabakhändler, seine Mutter Hausfrau.

Lonsdale war zunächst Angestellter bei der London and South Western Railway, ehe er mit Hilfe seiner Frau Leslie Brooke Hoggan, einer Revuetänzerin, seine schriftstellerische Karriere starten konnte. Deren Arbeitgeber initiierte, dass der Theaterproduzent Frank Curzon Lonsdales Libretto „King of Cadonia“ 1908 als Musical in London auf die Bühne brachte. Inspiriert war das Libretto von Anthony Hopes Roman „Der Gefangene von Zenda“, die Musik schrieb Sidney Jones. 1910 wurde das Musical auch am New Yorker Broadway aufgeführt. Lonsdale lieferte daraufhin weitere Vorlagen für Musicals, von denen „The Maid of the Mountains“ (1917) mit Abstand am erfolgreichsten war. Zudem adaptierte er Operetten wie Jean Gilberts „Die Frau im Hermelin“.

Ab 1923 verfasste er auch Theaterstücke, vorzugsweise ironische Gesellschaftskomödien über gute Manieren und über die seinerzeit modernen Vorstellungen von der Ehe, wie das Stück „Sind wir das nicht alle?“ (engl. „Aren't we all?“ von 1925). Dieses feierte 1984 ein fulminantes Revival am Londoner Haymarket und war im Anschluss 1985 am Broadway mit einer Starbesetzung (Rex Harrison, Claudette Colbert und Lynn Redgrave) in über 90 Vorstellungen ausverkauft.

Seine Komödie „Mrs. Cheneys Ende“ (engl. „The Last of Mrs. Cheyney“, 1925) über ein Dienstmädchen, das seine kriminelle Karriere innerhalb einer Bande diebischer Hausangestellter aufgibt, um einen Aristokraten zu heiraten, lief fast ein Jahr am Broadway und wurde mehrfach verfilmt, unter anderem 1929 mit Norma Shearer, 1937 mit Joan Crawford und 1951 mit Greer Garson.

Lonsdales Tochter Frances Donaldson veröffentlichte mit Freddy Lonsdale 1957 eine Biografie über ihn, und seine Tochter Angela Fox, die aus einer außerehelichen Beziehung hervorging, war die Mutter der Schauspieler Edward und James Fox.

Lonsdale starb 1954 in London.